

Frei für mehr Engagement

Schwarzwald-Baar-Kreis. Für stärkeres personelles außenpolitisches Engagement sprach sich Thorsten Frei in seiner Haushaltsrede am Mittwoch im Bundestag aus. »Die Welt hat sich in den vergangenen Jahren fundamental verändert«, lautete das Eingangsstatement von Thorsten Frei bei seiner Haushaltsrede für den Etat des Auswärtigen Amt.

Diese Notwendigkeit würde auch durch die Tatsache weiter verstärkt, dass sich die USA immer mehr aus der weltpolitischen Verantwortung zurückzögen und im gleichen Atemzug Länder wie der Iran, Russland oder die Türkei versuchten, dieses Vakuum zu füllen. »Wir haben als Exportweltmeister ein konkretes Interesse an Frieden als Voraussetzung für den freien Welthandel, genau wie wir ein Interesse daran haben, dass es weniger Migrationsströme gibt«, so Frei. Deshalb sei es richtig, »dass wir uns stärker außenpolitisch engagieren«. Aber nur mit Geld allein könne man die Probleme in der Nachbarschaft eben auch nicht lösen. Wir müssten in Deutschland und auch im europäischen Rahmen mehr Experten für Krisen identifizieren und entsenden. Nur mit mehr Personaleinsatz werden wir dort etwas zu unserem Gunsten erreichen können. Für zivile Missionen der EU würden wir es heute gerade einmal schaffen, 75 Prozent der Stellen zu besetzen. In Deutschland gebe es ähnliche Defizite. Hier müssten wir ansetzen.«